

furrerhugi.



Frühe Kindheit ist entscheidend

BERICHT

HERBSTSESSION 2021

13. September – 1. Oktober 2021

furrerhugi. ag

Schauplatzgasse 39 | CH-3011 Bern | T +41 31 313 18 48 | F +41 31 313 18 49
Schützengasse 4 | CH-8001 Zürich | T +41 44 251 01 43
Avenue de l'Université 18 | CH-1005 Lausanne | T +41 21 312 16 86
Corso Elvezia 16 | Casella postale 5607 | CH-6901 Lugano | T +41 91 911 84 89
45, Square Ambiorix | B-1000 Bruxelles | T +32 2 235 00 20

info@furrerhugi.ch | www.furrerhugi.ch

1 EINLEITUNG

In der Herbstsession 2021 haben sich die eidgenössischen Räte mit wichtigen Vorlagen auseinandergesetzt: der Ständerat mit der AHV-Reform sowie der IV-Revision und der Nationalrat mit Übergangsbestimmungen für CO₂-Abgaben (insbesondere wurde die Flugticketabgabe verworfen), dem Verrechnungssteuergesetz sowie dem Unternehmenssteuerreformgesetz. Nach wie vor prägend ist in den Debatten, Fragestunden oder auch bei den neu eingereichten Vorstössen das Thema Covid-19. Zudem waren auch das gescheiterte Rahmenabkommens mit der EU, die künftige Energieversorgung, der Umgang mit dem Wolf und der Vormarsch der Taliban in Afghanistan zentrale Themen. Zum Schluss haben National- und der Ständerat 27 Vorlagen parlamentarisch unter Dach und Fach gebracht. Darunter sind etwa die indirekten Gegenvorschläge zur Korrektur-Initiative und zur Organspende-Initiative oder die neuen Regeln für Tabakwerbung. Zudem wurde READY!-Träger Christoph Eymann (LDP/BS) aus dem Nationalrat verabschiedet.

Im Bereich der frühen Kindheit wurde das Postulat von Ständerätin und READY!-Trägerin Elisabeth Baume-Schneider (SP/JU) angenommen, das den Bundesrat nun beauftragt, die Möglichkeit zur Schaffung einer nationalen Beobachtungsstelle für die frühe Kindheit prüfen. Auch wurde ein Postulat der nationalrätlichen Gesundheitskommission SGK-N angenommen, die vom Bundesrat eine volkswirtschaftliche Gesamt-Kosten-Nutzen-Analyse verlangt, welche die langfristigen volkswirtschaftlichen Auswirkungen von verschiedenen Elternzeitmodellen unter Einbezug internationaler Erkenntnisse simuliert und abschätzt. Dieses Postulat wurde anlässlich der Vorberaterung der Parlamentarische Initiative von Nationalrätin und READY!-Trägerin Kathrin Bertschy (GLP/BE) «Elternzeit von 14/14 Wochen - gleiche Chancen im Erwerbsleben» lanciert. Die Initiative selbst wurde vom Rat abgelehnt. Mit der Verabschiedung des Gesetzesentwurfs zur Parlamentarische Initiative von Nationalrätin Christa Markwalder (FDP/BE) können neu für familienexterne Kinderbetreuung bis zu 25'000 Franken pro Kind und Jahr auf Bundesebene abgezogen werden. Über das zeitliche Inkrafttreten entscheidet der Bundesrat nach Ablauf der fakultativen Referendumsfrist. Aufgrund der 2-jährigen Behandlungsfrist wurden auch einige Vorstösse abgeschrieben, darunter das Postulat von Nationalrätin Kathrin Bertschy, das forderte zu prüfen, wie die Finanzhilfen des Bundes für die familienergänzende Kinderbetreuung in Zukunft direkt für die Verbilligung von Kita-Tarifen erwerbstätiger Eltern verwendet werden könnten. Es wurden auch neue Motionen, Interpellationen und Fragen mit Fokus auf die Frühe Kindheit eingereicht. So haben unter anderem Ständerätin Lisa Mazzone (GPS/GE) und Nationalrätin Kathrin Bertschy zwei gleichlautende Motionen in ihren jeweiligen Räten lanciert, die fordern, dass der 2-wöchige «Vaterschaftsurlaub» im Sinne eines Elternschaftsurlaubs für alle Eltern und damit auch für Frauenpaare gilt.

Die Kommissionsprogramme für das vierte Quartal weisen zahlreiche Geschäfte mit Bezug zur frühen Kindheit aus. So wird unter anderem an der Sitzung der Bildungskommission des Nationalrats WBK-N vom 4./5. November die Parlamentarische Initiative der Kommission «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung» sowie die Standesinitiative Genf «Für eine konsequente Bundespolitik im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung» behandelt. Am 18. November setzt zudem die Wirtschaftskommission des Ständerats mit der Motion Markwalder zur Einführung der Individualbesteuerung auseinander.

2 WICHTIGE BEHANDELTE VORSTÖSSE

* Die Geschäfte in diesen Kategorien werden in der Übersicht unter Kategorie 6 «Pendente und neu eingereichte Geschäfte» gelöscht.

An den Bundesrat überwiesen*

- [21.3961](#) Postulat SGK-N: Volkswirtschaftliches Gesamtmodell (Kosten-Nutzen) von Elternzeitmodellen
- [21.3741](#) Postulat Elisabeth Baume-Schneider SP/JU: Schaffung einer nationalen Beobachtungsstelle für die frühe Kindheit
- [21.3220](#) Postulat Benjamin Roduit Die Mitte/VS: Die Auswirkungen von Covid-19 auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Gesetzesvorlage verabschiedet*

- [13.478](#) Parlamentarische Initiative Marco Romano Die Mitte/TI: Einführung einer Adoptionsentschädigung
- [20.455](#) Parlamentarische Initiative Christa Markwalder FDP/BE: Steuerliche Entlastung für familien-externe Kinderbetreuung bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr

An Zweitrat

- [19.4069](#) Motion Benjamin Roduit Die Mitte/VS: Schweizer Kohortenstudie zur Untersuchung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- [19.4070](#) Motion Christian Lohr Die Mitte/TG: Nationale Strategie für Kinder und Gesundheit

Fristverlängerung

--

Erledigte, zurückgezogene oder abgeschriebene Geschäfte*

- [20.472](#) Parlamentarische Initiative Kathrin Bertschy GLP/BE: Elternzeit von 14/14 Wochen - gleiche Chancen im Erwerbsleben
- [19.4343](#) Postulat Kathrin Bertschy GLP/BE: Finanzhilfen des Bundes für die familienergänzende Kinderbetreuung direkt für die Verbilligung von Kita-Tarifen erwerbstätiger Eltern verwenden
- [21.3189](#) Postulat Marianne Binder-Keller Die Mitte/AG: «Gemeinschaftsbesteuerung mit Vollsplitting versus Individualbesteuerung» Bewertung aus steuerlicher, bürokratischer und vollzugstechnischer Sicht
- [21.3190](#) Postulat Marianne Binder-Keller Die Mitte/AG: «Gemeinschaftsbesteuerung mit Vollsplitting versus Individualbesteuerung» Bewertung der beiden Steuermodelle aus liberaler, gleichstellungs- und familienpolitischer Sicht
- [19.4207](#) Postulat Tiana Angelina Moser GLP/ZH: Stärkung Kinder- und Jugendmedizin. Versorgungslücken schliessen
- [21.3699](#) Interpellation Céline Vara GPS/NE: Doulas als Ergänzung zu Hebammen oder Entbindungspflegern. Ein Modell für eine bessere Schwangerschaftsbetreuung

3 AUSZUG FRAGESTUNDE

[21.7786](#) Frage Valérie Piller Carrard SP/FR: Abschaffung des freien Tags bei der Geburt

Antwort Bundesrat:

Die Frage, ob der Tag der Geburt in den Vaterschaftsurlaub einzubeziehen ist, sei eine Frage der Auslegung von Artikeln. Letztlich könne nur ein Zivilgericht dieses Auslegungsproblem in einem individuellen Streitfall klären. Bis zur Klärung dieser Frage hat das SECO deshalb den Tag der Geburt als Beispiel für einen üblichen Urlaubstag aus einer Liste von Antworten auf Fragen im Internet entfernt. Dies ist weder eine Position noch ein materieller Entscheid, den das SECO unterstützt.

[21.7788](#) Frage Valérie Piller Carrard SP/FR: Verweigerung des Vaterschaftsurlaubs

Antwort Bundesrat:

Die neuen Bestimmungen zum Vaterschaftsurlaub treten am 1. Januar 2021 in Kraft. Diese Bestimmungen gewähren einem Arbeitnehmer, der zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes der rechtliche Vater ist oder innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt des Kindes der rechtliche Vater wird, einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub. Diese Verordnung ist Teil des Privatrechts für Arbeitsverträge. So muss der betroffene Arbeitnehmer sein Recht selbst vor Gericht geltend machen, wenn ihm dieses Recht vom Arbeitgeber verweigert wird. Der Bundesrat bedauert, dass dieser gesetzliche Anspruch auf einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub offensichtlich nicht überall umgesetzt wird, kann aber aus dem oben genannten Grund nicht eingreifen.

[21.7953](#) Frage Corina Gredig GLP/ZH: Familien, Kinder und Jugendliche stärken - Wie gedenkt der Bundesrat den kurz- und mittelfristig zusätzlichen Bedarf an Angeboten zur Unterstützung von Familien abzudecken?

Antwort Bundesrat:

Grundsätzlich sind die Kantone und Gemeinden für Unterstützungsangebote für Familien zuständig. Der Bund hat gleichwohl Massnahmen zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie auch für Familien ergriffen. Der Bund unterstützt die Schaffung von neuen Kinderbetreuungsplätzen sowie die Erhöhung der Subventionen von Kantonen und Gemeinden für die Senkung der Elterntarife. Der entsprechende Kredit wurde erst kürzlich um 80 Millionen aufgestockt. Zudem wird der Bundesrat bis Ende 2023 eine Botschaft mit Massnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verabschieden.

4 BEACHTENSWERTE NEU EINGEREICHTE VORSTÖSSE

[21.4331](#) Motion Lisa Mazzone GPS/GE: Le congé de paternité de deux semaines doit être valable pour tous les couples (*Titel folgt*)

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament eine Änderung der Rechtsgrundlage zu unterbreiten, damit klargestellt wird, dass der zweiwöchige Vaterschaftsurlaub für alle Ehepaare gilt, also auch für die Ehefrau und Co-Mutter bei weiblichen Paaren.

[21.4212](#) Motion Kathrin Bertschy GLP/BE: Elternschaftsurlaub: Der 2-wöchige «Vaterschaftsurlaub» soll für alle Eltern gelten

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament die Anpassung der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten, damit der 2-wöchige «Vaterschaftsurlaub» im Sinne eines Elternschaftsurlaubs für alle Eltern und damit auch für Frauenpaare gilt.

[21.4206](#) Motion Andrea Martina Geissbühler SVP/BE: Kinder welche durch Samenspende erzeugt werden, sollen ab Vollendung des 4. Lebensjahrs die Möglichkeit haben, ihren leiblichen Vater kennen zu lernen

Der Bundesrat wird beauftragt, Art. 24 Abs. 2 Bst. a und d sowie Art. 27 Abs. 1 FMedG so zu ändern, dass ein Kind bereits im Kindergartenalter, also nach Vollendung des 4. Lebensjahrs, die Möglichkeit hat, vom EAZW Angaben über die Identität des Samenspenders und seine äussere Erscheinung zu erhalten.

[21.4069](#) Motion Marie France Roth Pasquier Die Mitte/FR: Mieux protéger l'allaitement (*Titel folgt*)

Der Bundesrat wird ersucht eine mit ausreichenden öffentlichen Mitteln ausgestattete nationale Stillkommission einzurichten, die einen Aktionsplan mit Zielen, Vorgaben, Indikatoren und Fristen in den Bereichen Information, Bildung und Forschung aufstellt, die Förderung und Unterstützung bestehender Laktarien und Anregung zur Gründung neuer Zentren voranzutreiben und der Muttermilch einen rechtlichen Status zu geben.

[21.4322](#) Interpellation Aline Trede GPS/BE: Fair aufgeteilte elterliche Sorge bei Trennungen und Scheidungen

Der Bundesrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten: Kann sich der Bundesrat vorstellen, ein Familiengericht einzuführen? Ist die Beistandslösung für Kinder zielführend oder wäre eine Care-Team, das die Familie durch die Trennung begleitet nicht zielführender? Oder beides? Wie gedenkt er die aktuelle Situation im Sinne des Kindschutzes zu verbessern?

[21.4271](#) Interpellation Florence Brenzikofer GPS/BL: Gesamtschweizerische Standards bei Finanzierungsmodellen, Kosten und Qualität der familienexternen Betreuung

Der Bundesrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten: Wann rechnet der Bundesrat damit, die nationale Strategie zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Zusammenarbeit mit den Kantonen präsentieren zu können? Teilt der Bundesrat die Ansicht, dass die Betreuungskosten für Erziehungsberechtigte zu senken sind, um die regionalen Unterschiede zu beseitigen und die Chancengerechtigkeit zu stärken? Wie gedenkt er dieses Ziel zu erreichen? In Bezug auf die Qualitätsvorgaben bestehen heute auch grosse Differenzen. Wie gedenkt der Bundesrat, diese zu abzubauen und für eine qualitativ gute Kinderbetreuung zu sorgen?

5 RELEVANTE GESCHÄFTE IN DEN KOMMISSIONEN

WBK-S

16.11.2021

[20.454](#) Parlamentarische Initiative Valérie Piller Carrard SP/FR: Kinderarmut bekämpfen

WBK-N

14./15.10.2021

[20.320](#) Standesinitiative JU: Bestimmungen zum Recht auf Eltern- oder Vaterschaftsurlaub und zu dessen Dauer. Allfällige Erlassung durch die Kantone

4./5.11.2021

[21.403](#) Parlamentarische Initiative WBK-NR: Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung

[20.308](#) Standesinitiative GE: Für eine konsequente Bundespolitik im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung

WAK-S

18.11.2021

[19.3630](#) Motion Christa Markwalder FDP/BE: Individualbesteuerung endlich auch in der Schweiz einführen

SGK-N

17./18./19.11.2021

[15.434](#) Parlamentarische Initiative (Kessler) Thomas Weibel GLP/ZH: Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter

SPK-S

16.11.2021

[19.311](#) Standesinitiative ZG: Politisches Mandat auch bei Mutterschaft. Änderung der Bundesgesetzgebung

[20.323](#) Standesinitiative LU: Politikerinnen im Mutterschaftsurlaub

[20.313](#) Standesinitiative BL: Teilnahme an Parlamentssitzungen während des Mutterschaftsurlaubs

[21.311](#) Standesinitiative BS: Wahrnehmung des Parlamentsmandates während des Mutterschaftsurlaubs

RK-S

11.11.2021

[20.322](#) Standesinitiative TI: Für die Verlängerung des Kündigungsschutzes nach dem Mutterschaftsurlaub

6 PENDENTE UND NEU EINGEREICHTE GESCHÄFTE

Hinweise

- Neu eingereichte Vorstösse sind in kursiver Schrift aufgeführt.
- Diese stehen teilweise erst in Französisch oder Italienisch zur Verfügung.
- Neuer Status bei den Geschäften in Rot.

[21.4331](#) *Motion Lisa Mazzone GPS/GE: Le congé de paternité de deux semaines doit être valable pour tous les couples (Titel folgt)*

[21.4212](#) *Motion Kathrin Bertschy GLP/BE: Elternschaftsurlaub: Der 2-wöchige «Vaterschaftsurlaub» soll für alle Eltern gelten*

[21.4206](#) *Motion Andrea Martina Geissbühler SVP/BE: Kinder welche durch Samenspende erzeugt werden, sollen ab Vollendung des 4. Lebensjahrs die Möglichkeit haben, ihren leiblichen Vater kennen zu lernen*

[21.4069](#) *Motion Marie France Roth Pasquier (Mitte/FR): Mieux protéger l'allaitement (Titel folgt)*

[21.4322](#) *Interpellation Aline Trede GPS/BE: Fair aufgeteilte elterliche Sorge bei Trennungen und Scheidungen*

[21.4271](#) *Interpellation Florence Brenzikofer GPS/BL: Gesamtschweizerische Standards bei Finanzierungsmodellen, Kosten und Qualität der familienexternen Betreuung*

[21.3946](#) *Postulat Min Li Marti SP/ZH: Stellung der faktischen Lebenspartnerschaften
→ BR beantragt Ablehnung
(01.09.2021)*

[21.3945](#) *Motion Min Li Marti SP/ZH: Kosten der externen Kinderbetreuung für Familien tragbar gestalten
→ BR beantragt Ablehnung
(01.09.2021)*

[21.3900](#) *Postulat Marianne Binder-Keller Die Mitte/AG: Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit. Massnahmen zur besseren Nutzung des Potentials der Familienarbeit
→ BR beantragt Ablehnung
(01.09.2021)*

[21.3895](#) *Interpellation Céline Widmer SP/ZH: Multilokale Familien*

[21.3888](#) *Interpellation Valérie Piller Carrard SP/FR: Neue Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht. Was ist mit den Frauen und den Familien?*

[21.3850](#) *Motion Yvonne Feri SP/AG: Schaffung eines Bundesamtes für Familie, Generationen und Gesellschaft
→ BR beantragt Ablehnung
(01.09.2021)*

[21.3824](#) *Interpellation Valérie Piller Carrard SP/FR: Studie "Dienstleistungen für Familien". Wie geht es weiter?*

[21.3733](#) *Motion Greta Gysin GPS/TI: Kündigungsschutz für frischgebackene Väter
→ BR beantragt Ablehnung
(01.09.2021)*

[21.3643](#) *Interpellation Barbara Gysi SP/SG: Bereitstellen von zusätzlichen Ressourcen während Mutterschaft*

[21.3631](#) *Interpellation Christian Lohr Die Mitte/TG: Bessere Daten zu Kinder- und Jugendgesundheit*

- [21.3283](#) Motion Elisabeth Baume-Schneider
SP/JU: Mutterschutz vor der
Niederkunft
→ *SR: Zuweisung an die zuständige
Kommission zur Vorberatung
(14.06.2021)*
- [21.3155](#) Motion Flavia Wasserfallen SP/BE:
Mutterschutz vor der Niederkunft
→ *BR beantragt Ablehnung
(12.05.2021)*
- [21.3082](#) Motion Katharina Prelicz-Huber
GPS/ZH: Aufwertung der
"Frauenberufe" in Pflege und
Betreuung
→ *BR beantragt Ablehnung
(12.05.2021)*
- [21.3218](#) Interpellation Sarah Wyss SP/BS:
Fehlende statistische Grundlagen zur
körperlichen und psychischen
Gesundheit von Kindern und
Jugendlichen
- [21.3083](#) Interpellation Florence Brenzikofer
GPS/BL: Massnahmen für eine
bessere Vereinbarkeit von Familie
und Beruf
- [21.3045](#) Interpellation Martina Bircher
SVP/AG: Auswirkungen der Covid-19-
Massnahmen auf Kinder und
Jugendliche
- [21.3042](#) Interpellation Katharina Prelicz-Huber
GPS/ZH: Frühförderung von Kindern
mit Migrations- und Fluchthintergrund
- [21.403](#) Parlamentarische Initiative WBK-NR:
Überführung der Anstossfinanzierung
in eine zeitgemässe Lösung
→ *WBK-N: Beschluss, einen
Erlassentwurf auszuarbeiten
(18.02.2021)*
→ *WBK-S: Zustimmung (29.03.2021)*
- [21.311](#) Standesinitiative BS: Wahrnehmung
des Parlamentsmandates während
des Mutterschaftsurlaubs
- [20.4421](#) Postulat Samira Marti SP/BL:
Kindeswohl im Asyl- und
Ausländerrecht
→ *BR beantragt Ablehnung
(17.02.2021)*
- [20.323](#) Standesinitiative LU: Politikerinnen im
Mutterschaftsurlaub
→ *SPK-S Folge gegeben
(09.11.2020)*
→ *SPK-N Folge gegeben
(22.01.2021)*
- [20.322](#) Standesinitiative TI: Für die
Verlängerung des
Kündigungsschutzes nach dem
Mutterschaftsurlaub
- [20.313](#) Standesinitiative BL: Teilnahme an
Parlamentssitzungen während des
Mutterschaftsurlaubs
→ *SPK-S Folge gegeben
(09.11.2020)*
→ *SPK-N Folge gegeben
(22.01.2021)*
- [20.454](#) Parlamentarische Initiative Valérie
Piller Carrard SP/FR: Kinderarmut
bekämpfen
→ *WBK-N Folge gegeben
(01.07.2021)*
- [20.3683](#) Motion Yvonne Feri SP/AG:
Bedarfsabhängige Kinderzulagen
→ *BR beantragt Ablehnung
(19.08.2020)*
- [20.3684](#) Postulat Yvonne Feri SP/AG:
Massnahmen zur Armutsprävention
→ *BR beantragt Ablehnung
(12.08.2020)*

- [20.3806](#) Postulat Valérie Piller Carrard SP/FR:
Anders in die familienexterne
Kinderbetreuung investieren
→ *BR beantragt Ablehnung*
(19.08.2020)
- [20.3873](#) Postulat Mathias Reynard SP/VS: Der
Elternurlaub als Zukunft unserer
Familienpolitik
→ *BR beantragt Ablehnung*
(12.08.2020)
- [20.3381](#) Motion GPS-Fraktion: Keine
Kinderarmut
→ *BR beantragt Ablehnung*
(12.08.2020)
- [20.3201](#) Motion SP-Fraktion: Wichtige
Anerkennung für systemrelevante
Arbeit
→ *BR beantragt Ablehnung*
(26.08.2020)
- [20.3231](#) Motion Yvonne Feri SP/AG:
Nationales Programm. Früherkennung
von Kindeswohlgefährdungen
→ *BR beantragt Ablehnung*
(12.08.2020)
- [20.308](#) Standesinitiative Genf: Für eine
konsequente Bundespolitik im Bereich
der familienergänzenden
Kinderbetreuung
→ *WBK-S: Antrag keine Folge geben*
(29.03.2021)
→ *SR: Keine Folge gegeben*
(15.06.2021)
- [20.320](#) Standesinitiative JU: Bestimmungen
zum Recht auf Eltern- oder
Vaterschaftsurlaub und zu dessen
Dauer. Allfällige Erlassung durch die
Kantone
→ *WBK-S: Antrag keine Folge geben*
(24.06.2021)
→ *SR: Keine Folge gegeben*
(20.09.2021)
- [20.3039](#) Motion Jean-Luc Addor SVP/VS:
Familienquotient zur Beseitigung der
Heiratsstrafe
→ *BR beantragt Ablehnung*
(20.05.2020)
- [19.311](#) Standesinitiative ZG: Politisches
Mandat auch bei Mutterschaft.
Änderung der Bundesgesetzgebung
→ *SPK-S Folge gegeben*
(09.11.2020)
→ *SPK-N Folge gegeben*
(22.01.2021)
- [19.4430](#) Motion Yvonne Feri SP/AG:
Verbesserter Schutz für in der
Betreuung tätige Hausangestellte
→ *BR beantragt Ablehnung*
(26.02.2020)
- [19.4069](#) Motion Benjamin Roduit Die Mitte/VS:
Schweizer Kohortenstudie zur
Untersuchung der Gesundheit von
Kindern und Jugendlichen
→ *BR beantragt Ablehnung*
(20.11.2019)
→ *NR: Annahme (16.09.2021)*
- [19.4070](#) Motion Christian Lohr Die Mitte/TG:
Nationale Strategie für Kinder und
Gesundheit
→ *BR beantragt Ablehnung*
(20.11.2019)
→ *NR: Annahme (16.09.2021)*
- [19.3630](#) Motion Christa Markwalder FDP/BE:
Individualbesteuerung endlich auch in
der Schweiz einführen
→ *BR beantragt Ablehnung*
(28.08.2019)
→ *NR: Annahme (31.05.2021)*
- [19.3373](#) Motion Margret Kiener Nellen SP/BE:
EO-Entschädigungen. Militärdienst
und Mutterschaft gleich entschädigen
à *Bundesrat beantragt Ablehnung*
(29.05.2019)
→ *wird übernommen von Priska*
Seiler Graf (28.11.2019)
→ *NR: Annahme (10.03.2021)*

- [17.412](#) Parlamentarische Initiative Matthias Aebischer SP/BE:
Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter
→ *WBK-N: Folge gegeben (12.01.2018)*
→ *WBK-S: Zustimmung (14.05.2018)*
→ *WBK-N: Eröffnung Vernehmlassung (29.08.2019)*
→ *WBK-N: Verabschiedung Vorlage (14.02.2020)*
→ *NR: Annahme Erlassensentwurf (18.06.2020)*
→ *SR: Nicht eintreten (09.09.2020)*
→ *WBK-N: Behandlung sistiert bis Ende Jahr (19.02.2021)*
- [15.434](#) Parlamentarische Initiative (Kessler) Thomas Weibel GLP/ZH:
Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
→ *wird übernommen von Thomas Weibel (3.12.2015)*
→ *SGK-N Zustimmung (22.06.2016)*
→ *SGK-S Zustimmung (30.08.2016)*
→ *Fristverlängerung bis Herbstsession 2020 (28.09.2018)*
→ *Fristverlängerung bis Frühjahrssession 2023 (19.03.2021)*